

»Die Stimme ist ein faszinierender und mächtiger Faktor«

Dorothee Zapke, Jahrgang 1964, ist Alumna der Leibniz Universität Hannover – unter anderem, denn der Lebenslauf der fast 50jährigen weist zahlreiche interessante Stationen auf. Ihr Weg hat sie über das Lehramt, die Musik und das Theater in Deutschland und Frankreich zu dem geführt, was sie heute macht: Sie ist freiberufliche Stimm- und Präsenztrainerin und vor allem als Führungskräftecoach deutschlandweit unterwegs.

Als Kind aus einem Lehrerhaushalt begann sie 1984 mit dem Lehramtsstudium der Fächer Musik und Deutsch, doch von Anfang an war ihr klar, dass ihr späterer Berufsweg nicht unbedingt mit einem Klassenzimmer zu tun haben würde. Zunächst widmete sie sich voll und ganz dem intensiven Musikstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover – aus heutiger Sicht der Ursprung ihrer jetzigen Tätigkeit. »So lief das damals – Musik war auch als Schulfach ein Vollzeitstudium, das zweite Fach musste warten.« Nach dem 1. Staatsexamen für das gymnasiale Lehramt an der Leibniz Universität ging sie 1992 zunächst nach Paris, um dort als Lehrerin zu arbeiten. Durch eine Café-Bekannschaft knüpfte sie Kontakte zur Theaterszene und entschied sich, auch noch Schauspiel in Frankreich zu studieren. Dort lernte sie Grundlegendes über Körpersprache und Stimme – wertvolles Wissen, das sie heute noch in ihren Coachings an ihre Klienten weitergibt. In ihren Seminaren erfahren Menschen aus sprechintensiven Berufen wie bedeutend und wirkungsvoll der richtige Einsatz von Stimme und Körpersprache im Business-Alltag sind und wie diese den Erfolg und Misserfolg der Kommunikation beeinflussen können.



Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland erhielt die diplomierte Musikpädagogin und Schauspielerin Lehraufträge an diversen Universitäten und Hochschulen in Hannover, Lüneburg, Braunschweig und Hildesheim, vermittelte z.B. im Studiengang »Darstellendes Spiel« die Grundlagen des Theaterspiels und hielt Seminare zu den Themen Körperausdruck und Stimme. Auch als Regieassistentin an der Staatsoper Hannover konnte sie ihre Begeisterung für Theater und Stimme einsetzen. Mehrere Jahre lang war sie zudem als Dozentin an einer Berufsfachschule für Atmung und Stimme tätig. »Da auch mein Mann als Architekt selbständig war und es für den Berufsstand nicht immer rosige Zeiten gab, fand ich es damals ganz gut, als Angestellte zu arbeiten. Gerade mit Familie war mir ein Sicherheitsnetz wichtig«, erzählt die Mutter zweier Töchter. Dass sie arbeiten wollte, stand für sie nie außer Frage, dafür machte ihr der Beruf einfach zu viel Freude, erzählt Zapke. »Auch wenn das zur damaligen Zeit mit Krippen und Kleinkindbetreuung noch gar nicht so einfach zu organisieren war.«

Als ihre erste Tochter eingeschult wurde, nahm auch Dorothee Zapke für eine Weile eine halbe Stelle an einer Privatschule an, gab aber nebenbei weiter Stimmseminare und machte Firmencoachings. »Das waren schon



zwei ganz verschiedene Welten, in die ich da jeden Tag eintauchen durfte – aber genau dieser Gegensatz hat mir sehr gefallen«, erzählt sie lächelnd. Zudem könne man gerade aus dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die in ihren Reaktionen sehr direkt und unverfälscht seien, eine Menge über Kommunikation lernen.

Heute widmet sich Dorothee Zapke ganz als Freiberuflerin ihrer Leidenschaft. Sie bietet Stimm- und Körperpräsenztraining, Unternehmestheater, Impulsvorträge, Seminare zur interkulturellen Kommunikation, Individual- oder auch Live-Coachings bei Vorträgen an. Zu ihren Kunden gehören Manager, Freiberufler, Polizisten des LKA, Verwaltungsteams und Standesbeamte ebenso wie Lehrer, Bühnenkünstler oder Wissenschaftler. Die meisten Aufträge erhält sie mittlerweile über »Empfehlungsmarketing«, wie sie es nennt. Große Unternehmen buchen sie als Trainerin, aber auch ihrer Alma Mater ist sie durch Tätigkeiten für die Zentrale Einrichtung Lehre oder den Career Service weiterhin verbunden. Ihr Traumberuf beinhaltet viele Reisen und Hotelaufenthalte. Doch die genießt Dorothee Zapke genauso wie die anschließende Heimkehr zu ihrer Familie und dem idyllisch gelegenen Holzhaus in Hannover. »Es ist die Vielfalt, die den Beruf abwechslungsreich und damit so spannend macht.«

MH

www.stimmpraesenz.de